

Bildung. Weiter denken!

A photograph of a modern university building with a curved facade and large windows, set against a clear blue sky. The building is surrounded by a green lawn and some trees. The photo is taken from a low angle, making the building appear imposing.

JA 13

Weil **alle Lehrer*innen es verdienen!**

**Kundgebung und Aktion
Düsseldorf – Landtagswiese**

Dienstag, 21. November 2017, 15.00 Uhr

Legt man die Besoldung nach A 13 Z als Maßstab zugrunde, arbeiten viele Lehrer*innen in NRW vom 23. November bis zum Jahresende unbezahlt – und das jedes Jahr. Dieser umgekehrte Equal Pay Day ist nun erneut Anlass für eine Aktion zur Durchsetzung einer gerechten Besoldung in NRW.

Auch nach der Ankündigung von NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer, „besoldungsrechtliche Konsequenzen der Reform des Lehrerausbildungsgesetzes von 2009 zu ziehen“, ist noch vieles unklar. Es ist nötig, weiter Druck zu machen. Deshalb ruft die GEW NRW alle Kolleg*innen auf, sich vor dem Düsseldorfer Landtag als Buchstabenkombination A 13 aufzustellen und so ein Zeichen für gleiche Besoldung aller Lehrer*innen in NRW zu setzen.

Weil alle Lehrer*innen es verdienen!

JA 13! Auf dem Erreichten nicht ausruhen!

Wir bleiben dran!

Ein wichtiger Durchbruch ist gelungen

Am 4. Oktober 2017 hat Ministerin Yvonne Gebauer angekündigt, dass die Reform der Lehrerausbildung aus dem Jahr 2009 (Einführung der BA/MA-Ausbildung) besoldungsrechtliche Konsequenzen haben soll. Eine Besoldungsreform wird in Aussicht gestellt. Auch Tarifbeschäftigte sollen davon profitieren, da sich deren Bezahlung an der der Beamt*innen orientiert. Diese Ankündigung ist ein Erfolg des vielfältigen Einsatzes sehr vieler Kolleg*innen für faire und gleiche Besoldung. Es ist ein Erfolg für die GEW NRW, die konsequent für A 13 für alle eintritt.

Es gibt noch viel zu tun!

Die Ausgestaltung der angekündigten Besoldungsreform, der Zeitplan – noch ist vieles unklar. Vor allem ist von Bedeutung, dass es noch keinerlei Aussagen gibt, wie mit den Kolleg*innen verfahren werden soll, die in den Schulen mit anderer Ausbildung arbeiten.

Warum warten? Jetzt entschlossen handeln!

Die Realität an den Schulen im Jahr 2017 sieht so aus: Mehr als 900 Stellen an Grundschulen in NRW konnten zum Schuljahresbeginn nicht besetzt werden. Lehrkräfte mit dem Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen dagegen suchen in nennenswerter Zahl nach einem Arbeitsplatz. Junge Menschen stimmen mit ihren Füßen ab und entscheiden sich bei gleich langer Ausbildung und gleich anspruchsvoller Tätigkeit für die Schulform, an der sie am besten bezahlt werden.

Viele Kolleg*innen, die nach alter Ausbildungsordnung ausgebildet wurden, leisten an den Schulen die notwendige Unterstützungsarbeit, um Seiteneinsteiger*innen, befristet Beschäftigte und Kolleg*innen mit anderen Lehrämtern einzugliedern oder erhalten die Unterrichtsversorgung an ihren Schulen trotz unbesetzter Stellen aufrecht. Die GEW fordert daher: Das Besoldungsrecht muss sowohl der Ausbildungs- wie der Berufsrealität angepasst werden.

Auch in diesem Jahr bietet der Equal Pay Day den Anlass für vielfältige Aktionen in NRW, die in bundesweite Aktionstage eingebettet sind.

Die GEW ruft alle Kolleg*innen zur Teilnahme an der zentralen Aktion in Düsseldorf auf:

21. November ab 15.00 Uhr in Düsseldorf vor dem Landtag

Kundgebung mit Dorothea Schäfer (Vorsitzende der GEW NRW) und Aufstellung „A 13“ als Bild aus Menschen.

Mit Selfies für JA 13 werben

Kolleg*innen können für eine gerechte Bezahlung auch mit Fotos kämpfen.

- Selfie mit Bezug zur Forderung nach A 13 / EG 13 aufnehmen,
- an Kolleg*innen verschicken,
- an die GEW NRW schicken: aktion@nds-verlag.de

Die besten Fotos werden am 21. November in Düsseldorf als Bildergalerie ausgestellt.

